

ROMBOLD TROCKENBAUSTOFFE

MASCHINENTECHNIK // BAUSTELLENSILO



ROMBOLD UND
GFRÖHRER



TRANSPORTABLE SILOS

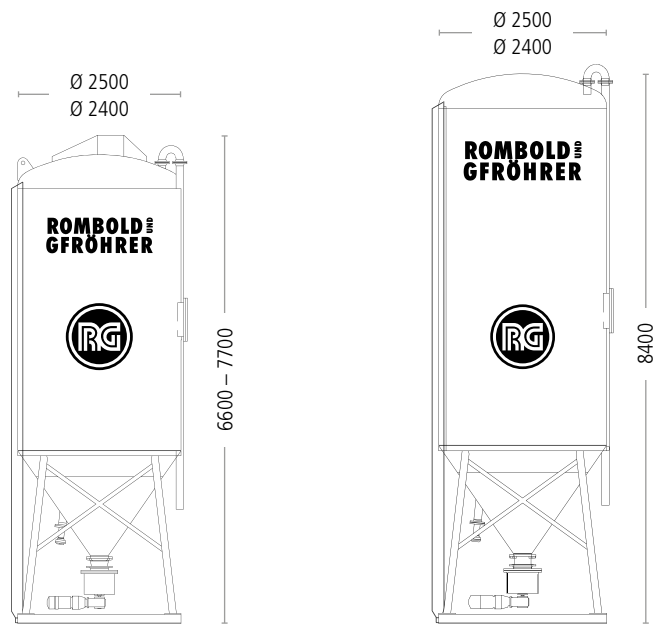
FLEXIBEL. ZUVERLÄSSIG. LEISTUNGSSTARK.

Jedes Bauvorhaben ist so einzigartig wie die Idee, die dahintersteht. Und jede Baustelle bringt eigene örtliche Gegebenheiten und Anforderungen mit sich. Durch Innovation und stete Weiterentwicklung unserer Produkte sind unsere Lösungen so individuell wie die Anforderungen an Ihr Projekt.

Für die Lagerung und Bereitstellung unserer Trockenbaustoffe im Trockenspritzverfahren unterstützen wir Sie mit Spritz-/Freifallsilos, die an jeden geeigneten Platz gestellt werden können.

Rombold und Gfröhler Spritzsilos sind in den Varianten 6 bar mit 21, 22 oder 29 m³ Silovolumen erhältlich oder mit einem Betriebsdruck von 10 bar und einem Volumen von 23,5 m³. Die Dosierung des Baustoffs erfolgt mit Hilfe einer Dosierglasschnecke oder eines Taschenrads.

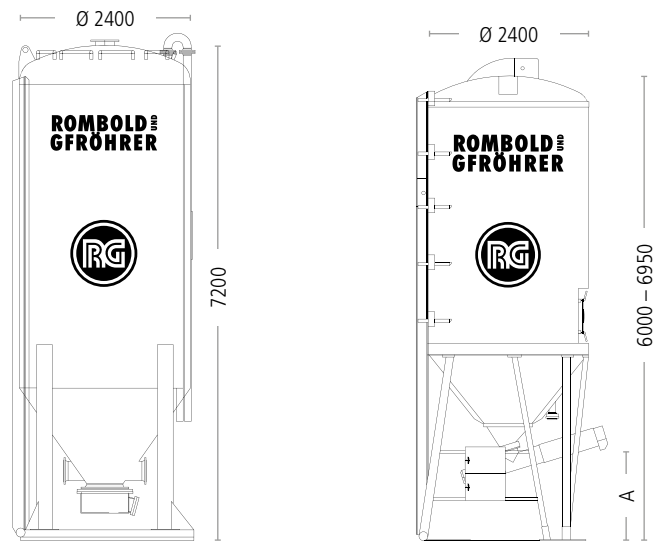
Unsere Freifallsilos mit variablem Volumen von 20 m³ bis 22,5 m³ sind mit einem Durchlaufmischsystem ausgerüstet. Die Steuerung unserer transportablen Silos erfolgt wahlweise über ein Bedienpult oder eine kabelgebundene Fernbedienung.



TECHNISCHE DATEN

SILOTYP	SPRITZSILO	SPRITZSILO
Silovolumen	21 – 22 m ³	29 m ³
max. Betriebsdruck	6 bar	6 bar
Leergewicht	4,50 – 6,30 t	5,50 – 6,60 t
max. Bruttogewicht	39,50 – 41,20 t	53,50 – 54,50 t
Standfläche	2,50 x 2,50 m	2,50 x 2,50 m
Austragssystem	Taschenrad o. Schnecke	Taschenrad o. Schnecke
Ausgangs-Ø	wahlweise DN50 o. DN65	wahlweise DN50 o. DN65
Bedienung/Steuerung	Schaltschrank mit kabelgebundener Fernbedienflasche optional mit Verlängerungskabel	Schaltschrank mit kabelgebundener Fernbedienflasche optional mit Verlängerungskabel
EXTERNE ANSCHLUSSWERTE		
elektrischer Anschluss	CEE-Stecker 5 x 32 A 5-polig	CEE-Stecker 5 x 32 A 5-polig
Vorsicherung	32 A	32 A
Luftanschluss	Pressluftverschraubung m. Rundgewinde – 2" RD 75 x 1/6"	Pressluftverschraubung m. Rundgewinde – 2" RD 75 x 1/6"
Luftbedarf	ca. 10 – 20 m ³ /min abhängig von Förderleitungslänge und -querschnitt	ca. 10 – 20 m ³ /min abhängig von Förderleitungslänge und -querschnitt
Eingangsdruck	min. 6 bar – max. 9 bar	min. 6 bar – max. 9 bar

TECHNISCHE DATEN



SILOTYP	SPRITZSILO	FREIFALLSILO
Silovolumen	23,5 m ³	20/22/22,5 m ³
max. Betriebsdruck	10 bar	drucklos
Leergewicht	7,00 t	3,00 – 3,50 t
max. Bruttogewicht	45,80 t	36,50 – 40,70 t
Standfläche	2,50 x 2,50 m	2,50 x 2,50 m
Austragssystem	Taschenrad o. Schnecke	Dosierschnecke + Mischrohr
Ausgangs-Ø	wahlweise DN50 o. DN65	–
Bedienung/Steuerung	Schaltschrank mit kabelgebundener Fernbedienflasche optional mit Verlängerungskabel	Schaltschrank Auslaufhöhe A = 920 – 1550 mm
EXTERNE ANSCHLUSSWERTE		
elektrischer Anschluss	CEE-Stecker 5 x 32 A 5-polig	CEE-Stecker 5 x 32 A 5-polig
Vorsicherung	32 A	32 A
Luftanschluss	Pressluftverschraubung m. Rundgewinde – 2" RD 75 x 1/6"	Klauenkupplung 1/2" m. Gummidichtung
Luftbedarf	ca. 10 – 20 m ³ /min abhängig von Förderleitungslänge und -querschnitt	0,5 m ³ /min
Eingangsdruck	min. 6 bar – max. 12 bar	min. 3 bar – max. 10 bar
Wasseranschluss	–	Klauenkupplung WICHTIG: konstanter Wasserdruck

1. SCHUTZMASSNAHMEN BEIM UMGANG MIT TRANSPORTABLEN SILOS

1.1 ZUFAHRT ZUR EINSATZ- STELLE (AUFSTELLORT)

1.1.1 Der Betreiber oder die Betreiberin hat für eine ausreichende Zufahrt zur Einsatzstelle des transportablen Silos während der gesamten Nutzungsdauer zu sorgen. Die ausreichende Zufahrt umfasst auch die Aufrechterhaltung von Zufahrtswegen für Fahrzeuge, welche die transportablen Silos befüllen, umsetzen oder abtransportieren.

Unter ausreichender Zufahrt sind z. B. ausreichend breite und tragfähige Verkehrswege (Breite 3,5 m, mögliche Achslast 10 t) mit einer der Größe der eingesetzten Fahrzeuge angemessenen Straßenführung (Kurvenradien, Beleuchtung, Wendemöglichkeiten) zu verstehen.

1.1.2 Die Verkehrsführung ist so zu planen, dass Rückwärtsfahrten nur für den eigentlichen Absetz-/Aufnahmevorgang des transportablen Silos erforderlich sind.

1.1.3 Bei unübersichtlicher Verkehrsführung, eingeschränkten Wegebreiten oder wenn Rückwärtsfahrten erforderlich sind, hat der Betreiber oder die Betreiberin dafür zu sorgen, dass den Versicherten (Fahrer/Fahrerin) Einweiser oder Einweiserinnen gestellt werden.

1.2 BEFÜLLEN UND WARTUNGSARBEITEN AM BEFÜLLORT

1.2.1 Der Betreiber oder die Betreiberin hat dafür zu sorgen, dass das transportable Silo mit all seinen Schalt-, Steuer- und Entnahmeeinrichtungen während der gesamten Nutzungsdauer leicht und sicher erreichbar ist.

1.2.2 Zum Befüllen der transportablen Silos darf der Abstand vom Silofahrzeug zum Silo maximal 10 Meter betragen.

1.2.3 Die Spediteure haben dafür zu sorgen, dass Schüttgüter nicht unkontrolliert entweichen. In der Regel werden staubförmige Schüttgüter am Aufstellort in die transportablen Silos mit Druckluft eingblasen. Zu einem unkontrollierten Austritt kann es insbesondere kommen, wenn

- das Silo überfüllt wird,
- der Staubsack nicht richtig angeschlossen wird.

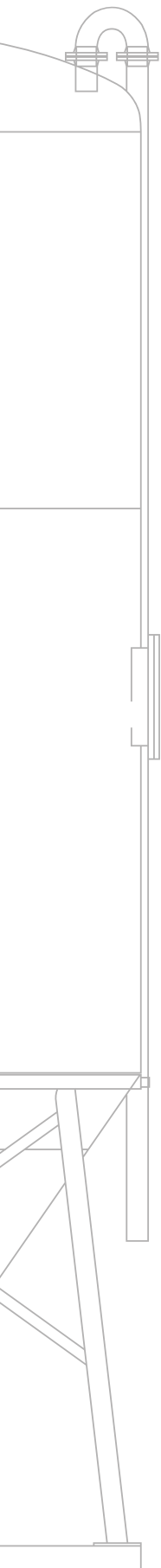
1.3 SCHUTZMASSNAHMEN GEGEN UMSTÜRZEN/ ABSTÜRZEN TRANSPOR- TABLER SILOS

Der Betreiber oder die Betreiberin hat dafür zu sorgen,

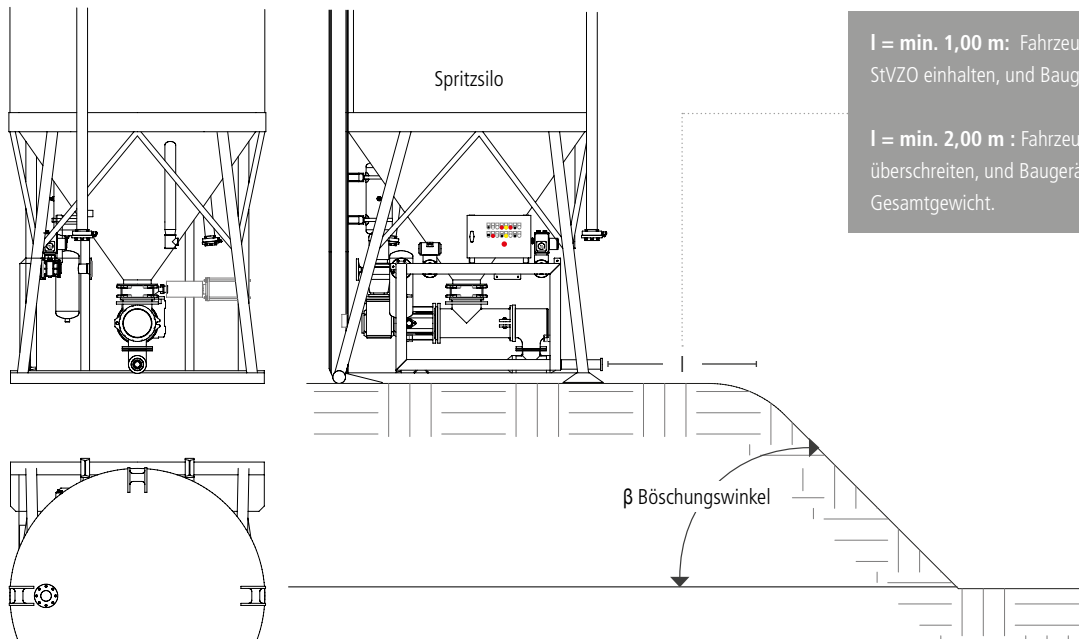
dass die Bedingungen für eine standsichere Aufstellung gegeben sind. Solche Bedingungen sind z. B.:

- Ebenheit des Geländes (Neigung < 2 Grad),
- ausreichende Tragfähigkeit des Bodens (siehe Abbildung – Sicherheitsabstand zu Baugruben),
- gegebenenfalls gesonderte Fundamente (bei mangelhafter Tragfähigkeit des Bodens).

1.3.1 Die Spediteure dürfen nur solche Einrichtungen/Fahrzeuge verwenden, die hierfür geeignet sind, z. B. Silo-Absetz- und Silo-Abroll-Fahrzeuge in entsprechender Ausführung.



SICHERHEITABSTAND ZU BAUGRUBENBÖDEN



I = min. 1,00 m: Fahrzeuge, die die zul. Achslast nach StVZO einhalten, und Baugeräte bis 12 t Gesamtgewicht.

I = min. 2,00 m: Fahrzeuge, die die Achslast nach StVZO überschreiten, und Baugeräte mit mehr als 12 t bis 40 t Gesamtgewicht.

Ohne rechnerischen Nachweis der Standsicherheit dürfen folgende Böschungswinkel nicht überschritten werden:

- a) bei nichtbindigen oder weichen bindigen Böden: $\beta = 45^\circ$
- b) bei steifen oder halbfesten bindigen Böden: $\beta = 60^\circ$
- c) bei Fels: $\beta = 80^\circ$

1.4 UMSTÜRZEN BEIM BETREIBEN

Der Betreiber oder die Betreiberin hat dafür zu sorgen, dass die standsichere Aufstellung erhalten bleibt. Die Standsicherheit kann z. B. gefährdet werden durch

- mechanische Beschädigungen der Tragkonstruktion durch Anfahren,
- ein Überfüllen des transportablen Silos,
- Windlasten,
- eine Veränderung an der Fundamentierung,
- das Anlegen neuer Gräben in der Nähe der Fundamente,
- ein Unterspülen der Fundamente durch das Einleiten von Wasser,
- eine Veränderung der Bodenkennwerte unter Einwirkung von Wasser.

Geeignete Maßnahmen können sein:

- Anfahrerschutz,
- Silos mit Füllstandsanzeige,
- Verankerung gegen Windlasten.

1.5 UMSTÜRZEN BEIM UMSETZEN

Der Betreiber oder die Betreiberin hat dafür zu sorgen, dass ein Umsetzen nur mit dafür vorgesehenen Geräten durchgeführt wird. Transportable Silos werden mit vom Hersteller vorgesehenen Fahrzeugen mit entsprechender Aufnahme bewegt. Ob sich ein transportables Silo für den Hebezeugbetrieb eignet, ist mit dem Hersteller zu klären. Transportable Silos müssen für den Umsetzvorgang immer leer sein.

Rombold & Gfröhler GmbH & Co. KG
Rittweg 1
71254 Ditzingen

T +49 (0)7152 / 9 39 11-0

F +49 (0)7152 / 6930

M info@rgbaustoffe.de

W www.rgbaustoffe.de

UNSERE SILOS FINDEN SIE FAST ÜBERALL



PRODUKTIONSSTANDORTE

Unter der Hardt 9
59846 Sundern

In der Oberaue
07778 Dorndorf-Steudnitz

VERTRIEBSGESELLSCHAFT

Sterobit AG Baustoffe
Industriestraße 12
CH-8903 Birmensdorf

